

Der dritte Fall für Arno Bussi: ein Ermittler auf dem Weg zum Kult

Arno Bussi ist kurz davor, in der Statistikabteilung des Bundeskriminalamts die Krise zu kriegen. Das kommt davon, wenn man sich auf eine Affäre mit der Ehefrau des Herrn Innenminister Qualtiner einlässt. Dabei kann Arno mit seinen knapp dreißig Jahren auf Auszeichnungen verweisen, bei denen selbst die Kollegen vom Außendienst nur neidvoll mit den Ohren wackeln. Aber weil das Leben trotzdem weitergeht, hat Arno ein neues Hobby für sich entdeckt: den Triathlon, für den er im nasskalten Wien gerade ausgiebig trainiert - jedenfalls bis die werte Frau Mama Bussi ihn zu ein paar gemeinsamen Urlaubstagen in Maria Schnee überredet. Dort steht das Eisfestival vor der Tür. Und ausgerechnet Arno ist mittendrin statt nur dabei. Der steht so gar nicht auf Alpen-Halligalli und würde am liebsten direkt nach seine Ankunft wieder umkehren.

Dumm nur, dass seine Mutter die Entführung der charmanten Eisprinzessin Rosa beobachtet haben will. Vorbei ist es mit Ruhe und Erholung. Stattdessen betätigt er sich einmal mehr als Nachwuchs-Sherlock-Holmes; mit mehr oder weniger Erfolg. Am nächsten Tag steht Rosa nämlich pünktlich auf dem Eisparkett und läuft eine Kür, die Arno zum Staunen bringt. Doch schon wenig später ist klar: Etwas ist oberfaul im idyllischen Tirol. Das Winterwunderland ist mehr Schein als Sein. Spätestens als eine Leiche auftaucht. Bei der Toten handelt es sich um Rosas Zwillingsschwester, Rosa selbst ist und bleibt spurlos verschwunden. Arno muss erneut zur Höchstform auflaufen. Gar nicht so leicht, wenn einem die resolute Erna Katz vom LKA Tirol im Nacken sitzt und dann auch noch der Schneesturm des Jahrhunderts über Maria Schnee hereinbricht â€

Crime-Time, die aufs Amüsanteste, aber auch Spannendste unterhält - die Fälle für den Wiener Inspektor lesen sich, als würde kein Geringerer als Kultermittler Franz Eberhofer plötzlich in Tirol statt in Niederbayern ermitteln. Da kriegt man sich vor lauter Lesefreude partout nicht mehr ein. Band drei, "Totentanz im Pulverschnee", bringt ordentlich viel Schwung in unser aller Leben. Alltagsstress ist mit dieser Lektüre gleich ab dem ersten Satz vollkommen vergessen. Dass Mord und Totschlag solch ein Vergnügen sein kann, Joe Fischler gelingt dies auf mindestens so gute, wenn nicht gar bessere Art und Weise wie/als Rita Falk und anderen Schriftstellerkollegen. Der Österreicher kann definitiv schreiben. Seine Werke entlocken dem Leser ein Lächeln. Und sie sind das wirksamste Mittel gegen schlechte Laune und/oder Langeweile.

Arno Bussi ist ein Polizist zum Knutschen, außerdem der Eberhofer Tirols. Wenn er ermittelt, hat eine Laus auf der Leber garantiert keine Chance. Und es hält einen vor lauter Begeisterung nicht mehr auf der Couch. Seine Fälle machen einen Mordsspaß, und zwar von der ersten bis zur letzten Seite. Hier wird es zu keinem Satz langweilig. "Totentanz im Pulverschnee" liest sich ebenso amüsant wie spannend. Autor Joe Fischler Und seine Romane rocken mindestens so sehr die Krimiliteratur wie die einer Rita Falk. Ein großes Vergnügen, sogar (fast) unschlagbar genialer Knaller im Bücherregal!

Susann Fleischer 15.02.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info